



Das Projekt "2013 – 4820 / 001-001" wurde mit Unterstützung der Europäischen Union im Rahmen des Programms "Europa für Bürgerinnen und Bürger" gefördert

Geltend für

Aktion 1 Maßnahme 1.1 "Bürgerbegegnungen im Rahmen von Städtepartnerschaften"

Beteiligung: Das Projekt involvierte ca. 800 Bürgerinnen und Bürger, insbesondere 164 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Mayenne (**Frankreich**), 56 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Devizes (**Großbritannien**), 103 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Baja (**Ungarn**), 23 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Jesi (**Italien**), 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Schmalkalden (**Deutschland, Thüringen**) und ca. 390 Gastgeberinnen und Gastgeber aus Waiblingen (**Deutschland**).

Ort / Datum:

Die Veranstaltung fand in **Waiblingen** von 16.05.2014 bis 19.05.2014 statt.

Die Evaluation, d.h. Besprechung zum Resümee, zum Feed-back der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie der Presseberichterstattung und die Abschlussbesprechung fanden im Zeitraum bis zum 16.06.2014 statt. Mit diesem Datum war das Projekt beendet und abgeschlossen.

Kurze Beschreibung:

Tag 17/05/2014 widmete sich unter anderem dem Kennenlernen von Kunst und Kultur in Waiblingen und der Diskussion über die Geschichte der Städte. Anhand der Ausstellung „500 Jahre Armer Konrad“ wurde über die gesellschaftlichen und sozialen Probleme in den einzelnen Ländern damals und heute diskutiert. Weiter stand an diesem Tag die Musik im Mittelpunkt. Unter dem Motto „Musik kennt keine Grenzen“ musizierten Orchester, Chöre und Ensembles aus sechs Städten und fünf europäischen Ländern gemeinsam an verschiedenen Orten, auf öffentlichen Plätzen in der Altstadt, in Kirchen und beim Gesellschaftsabend, der alle Gäste und Gastgeber im Bürgerzentrum vereinte.

Tag 18/05/2014 widmete sich unter anderem der Frage, welche Bedeutung die Religion haben kann, damit Menschen Heimat finden, aber auch anderen Menschen Heimat geben können. „Europa ist Heimat für uns alle“. Außerdem standen weitere Veranstaltungen der Reihe „Musik kennt keine Grenzen“, unter anderem eine Matinee im Bürgerzentrum sowie Auftritte von Chören in Kirchen auf dem Programm. Einer der Höhepunkte des Partnerschaftstreffens war die Eröffnung des „Partnerschaftskreisels“, eines neu angelegten Kreisverkehrs an der Kreuzung Mayenner Straße / Devizesstraße / Jesistraße (also 3 Straßen, die nach Partnerstädten benannt sind). Der Kiesel wurde mit ortstypischen Steinen aus jeder Partnerstadt gestaltet.

Im Zeitraum 19/05/2014 bis 16/06/2014 fand die Auswertung der Presseberichterstattung sowie der Feed-backs der Teilnehmerinnen und Teilnehmer statt, sowie die Nachbesprechungen der für die Organisation und Vorbereitung Verantwortlichen und die Evaluation. Mit dem 16/06/2014 war das Projekt abgeschlossen.